

## Heinrich-Zimmerlin-Stiftung gegründet

In einer Feierstunde im Bürgersaal des Rathauses in Bötzingen wurde die Heinrich-Zimmerlin-Stiftung gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung, Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheit und Sport sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Bereich der Gemeinden Bötzingen, Eichstetten und Gottenheim. Dabei soll insbesondere der evangelische/diakonische Bereich berücksichtigt werden.

Bei der Feierstunde betonte der Stifter Heinrich Zimmerlin, dass er mit seiner Stiftung eine nachhaltige Unterstützung sozialer Einrichtungen schaffen möchte. „Die Stiftung leistet auf unabsehbare Zeit vielen Generationen Hilfe“, so der Stifter in seiner Ansprache. Er betonte weiter, dass der Gedanke eine Stiftung zu gründen ihn schon einige Zeit beschäftigt habe. Mit ihr möchte er einiges von dem Erfolg zurück geben, was er in der über 40-jährigen Geschichte der Firma Zimmerlin Edelstahltechnik erarbeitet habe. Er sehe insbesondere im sozialen Bereich Handlungsbedarf, da hier die staatlichen Haushalte nach wie vor unter permanentem Geldmangel leiden aber die Bürgerinnen und Bürger auf deren Leistungen immer wieder angewiesen seien. In den im Stiftungszweck angesprochenen Bereichen möchte er die Erträge des Stiftungsvermögens einbringen.

Die Vorsitzende des Stiftungsrates, Frau Cornelia Zimmerlin-Vollmer und der Steuerberater Thomas Hund gingen auf die Organisation und den Stiftungszweck ein. Sie wiesen darauf hin, dass Herr Heinrich Zimmerlin ein Barvermögen von 500.000 Euro in die Stiftung eingebracht hat. Die Stiftung ist auch berechtigt, Hinzustiftungen entgegenzunehmen. Vorstandsvorsitzender der Stiftung ist Herr Heinrich Zimmerlin, stellvertretender Vorsitzender ist Bürgermeister i.R Fritz Konstanzer, weiteres Mitglied ist Alt-Bürgermeister Gerhard Kiechle aus Eichstetten. Dem Stiftungsrat gehören Cornelia Zimmerlin-Vollmer, Daniela Thoma und Thomas Hund an.

In seinen Grußworten bei der Feierstunde dankte Bürgermeister Dieter Schneckenburger dem Ehepaar Magdalena und Herrn Heinrich Zimmerlin im Namen des Gemeinderates aber auch

aller Bürgerinnen und Bürger für die Gründung der Stiftung. „Mit der Gründung dieser Stiftung setzen Sie Ihr Lebenswerk fort, das stets von gesellschaftlicher Verantwortung als Unternehmer und von einem außergewöhnlichen Sinn für bürgerschaftliches Engagement bis heute geprägt ist“, so der Bürgermeister. Er wies darauf hin, dass sich Heinrich Zimmerlin nachhaltig in das dörfliche Gemeinwesen eingebracht habe und stets als Förderer vieler Vereine, der Kirche und sozialer Einrichtungen aufgetreten sei. Der Bürgermeister würdigte auch das außergewöhnliche ehrenamtliche Wirken von Heinrich Zimmerlin. So sei er 30 Jahre Mitglied des Gemeinderates, 10 Jahre Bürgermeisterstellvertreter und Mitglied der Verbandsversammlung gewesen. 24 Jahre hat er dem Technischen Ausschuss und vier Jahrzehnte der freiwilligen Feuerwehr angehört. 20 Jahre war er Vorstandsmitglied des Gewerbevereins, davon neun Jahre Vorsitzender. Für all die Verdienste, so der Bürgermeister, wurde Heinrich Zimmerlin im Januar 2005 als erster Bürger mit der Bötzinger Bürgermedaille ausgezeichnet.

Für die Gemeinde Eichstetten dankte Bürgermeister Michael Bruder und für die Gemeinde Gottenheim Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach dem Stifter für die Einbeziehung ihrer Gemeinden. Auf die Bedeutung von Stiftungen ging der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Horst Kary ein. Pfarrer Rüdiger Schulze drückte seine Freude für die evangelische Kirchengemeinde aus, da insbesondere der evangelisch/diakonische Bereich als Stiftungszweck benannt wurde. Er bezeichnete Heinrich Zimmerlin als langjähriger Förderer und Unterstützer der evangelischen Kirchengemeinde mit all ihren Einrichtungen und stellte auch besonders seine christliche Grundeinstellung als Unternehmer aber auch als Gemeindeglied heraus.



Das Ehepaar Magdalena und Heinrich Zimmerlin mit Tochter Cornelia Zimmerlin-Vollmer bei der Feierstunde zur Gründung der Heinrich-Zimmerlin-Stiftung im Bürgersaal des Rathauses.